

HELMSTEDTER SONNTAG

www.helmstedter-sonntag.de

Aktuelle Nachrichten
Zeitungs-Download
Bildergalerien
Anzeigenannahme

Sonntag, 10. Juni 2012

DIE AKTUELLE REGIONALZEITUNG

Unabh.

1.100 Posaunen in Helmstedt Musikalische Konstante im Wandel

von Katharina Olbrisch

Helmstedt. Pfarrer Jens Paret und Pfarrer Siegfried Markowis verzichteten auf die übliche Vorstellung ihrer Person und ließen stattdessen die Posaunen für sich sprechen. In Anbetracht des Landesposaunentages, der von Freitag, 29. Juni, bis Sonntag, 1. Juli, in Helmstedt stattfindet, war dies auch angebracht.

Propst Detlef Gottwald betonte den hohen Stellenwert des Landesposaunentages der evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig, der zwar ungefähr alle zwei Jahre stattfindet, aber durch die wechselnden Veranstaltungsorte seit 48 Jahren nicht mehr in Helmstedt gastierte.

„An dem Wochenende wird die Stadt erklingen“, freute sich Gottwald.

Dafür werden 1.100 Bläser von ungefähr 40 Chören des Posaunenwerkes und der Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche sorgen.

Gemeinsam soll demonstriert werden, dass in den Blechinstrumenten Vielseitigkeit steckt, formulierte Markowski, der sich als Landesposaunenwart für das Ensemble verantwortlich zeigt.

So wird sowohl moderne als auch traditionsreiche Musik gespielt, die bis ins Jahr 600 zurück geht. Denn mit der demonstrierten Mannigfaltigkeit soll vor allem auch „Wandlung“ nahe gebracht werden.

„Im Wandel geborgen“ heißt nämlich das Motto der diesjährigen Veranstaltung. Ein Slogan, der vielseitig zu interpretieren ist: „Die

angesprochene Wandlung bezieht sich nicht nur auf die Musik, sondern auf das Leben an sich“, erklärte Paret, Landesobmann des Posaunenwerkes. „Aber in allem, was sich wandelt, gibt es auch eine Konstante - Gott“, wusste der Pfarrer. Diese Konstante und somit die ‚Geborgenheit‘ des Mottos solle auch die Musik vermitteln. Als ein großes gemeinsames Musik- und Volksfest solle das Wochenende verschiedenste Menschen zusammenbringen, so das Ziel des Posaunenwerkes.

Der Landesposaunentag startet am Freitag, 29. Juni, um 19 Uhr im

Kloster Marienberg mit einem großen Eröffnungskonzert der Braunschweiger Landeskirche mit Propsteikantor Mathias Michaely an der Orgel. Am Sonntagabend, 30. Juni, wird es in der Sporthalle des Gymnasium Julianum heiter, wenn dort 400 Bläser um 18 Uhr zu einer Sernenade anstimmen.

Der Sonntag, 1. Juli, startet mit Gottesdiensten der Gemeinden der Propstei; in der Zeit von 11 bis 12 Uhr wird ein zentraler Gottesdienst im Stephani-Kirchhof stattfinden, an dem auch 200 Bläser teilnehmen werden. Ab 16 Uhr

beginnt im Hof des Juleum eine Festmusik mit insgesamt 400 Bläsern.

Parallel dazu wird es ein Jugendwochenende in der St. Ludgeri-Kirche geben, an dem sich 50 Personen aktiv beteiligen. Zusätzlich sammelt das Posaunenwerk im Rahmen des Landesposaunentages Kleidung und Schuhe ein. Die groß angelegte Sammlung wird als Spende für die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg in Helmstedt übergeben. Mit der Aktion soll dem Diakonischen Werk für die Unterstützung als Sponsor der Veranstaltung gedankt werden.



Um eine Musikfest mit über 1.100 Bläsern aus 40 Chören zusammenzustellen, bedarf es eines großen Kreises helfender Hände. Siegfried Markowis, Landesposaunenwart, Renate Porzelt, Hans Otto, Adelheid Schnelle, Mathias Michaely, Raphaela Harms von der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, Ute Sauerbrey, Lutz Lüer, Bärbe Weihe, Propst Detlef Gottwald, Pfarrer und Landesobmann des Posaunenwerkes Jens Paret und Pfarrer Daniel Kolkmann, Öffentlichkeitsbeauftragter der Propstei Helmstedt, (von links) planen zusammen mit über 600 Ehrenamtlichen für den Landesposaunentag.

Foto: Katharina Olbrisch